

## Beratung zum Boden- und Gewässerschutz am Betrieb macht Sinn

Seit dem Jahr 2012 werden in Oberösterreich jährlich ca. 80 bis 100 Betriebe im Rahmen der landwirtschaftlichen Gewässeraufsicht durch die AMA kontrolliert.

### DI Thomas Wallner

Vorwiegend werden jene Betriebe begutachtet, die veredelungsintensiv sind und sich an keinem Umweltprogramm (z.B. GRUNDWasser 2020) beteiligen. Diese Kontrollen erfolgen im Auftrag des Landes OÖ und dienen zur Sicherung der Grundwasserressourcen in den gefährdeten Grundwasserkörpern Oberösterreichs und zur Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer.

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung bietet dazu eine kostenlose Beratung für viehstarke Betriebe mit Schwerpunkt in belasteten Regionen (z.B. Traun-Enns-Platte, Gebietskulisse GRUNDWasser 2020) an. Diese Beratung erfolgt direkt am Hof und umfasst z.B. folgende Inhalte:

- Ausgangssituation analysieren.
- Düngelagerstätten begutachten.

- Pflanzenschutzmittellager sowie Reinigungs- und Befüllplätze für Feldspritzen besichtigen.

- Erhebung der Abstandsauflagen bei Feldern mit angrenzenden Gewässern.

- Klärung von kontrollrelevanten Fragen und Unsicherheiten.

Die notwendigen Regelungen (Cross-Compliance, GLÖZ, etc.) im Bereich Düngung und Pflanzenschutz werden erklärt und die betrieblichen Aufzeichnungen (ÖDüPlan, LK-Düngerrechner) auf ihre Vollständigkeit überprüft. Der Nutzen dieser Beratung liegt in einem fachlichen Austausch mit dem Ziel der betrieblichen Optimierung der genannten Bereiche und dient als gute Vorbereitung für eine allfällige AMA-Vor-Ort-Kontrolle.

- Nähere Informationen bzw. Terminvereinbarungen bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter T 050/6902-1426 oder auf [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at).



Abstandsauflagen bei Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen entlang von Oberflächengewässern können direkt am Feld besprochen werden.

LK 00

## Die BWSB „versucht es“

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung hat sich seit jeher neben dem Beratungsauftrag auch dem Versuchswesen verschrieben.

### DI Marion Gerstl

Auch heuer betreuen die Beraterinnen und Berater wieder zahlreiche Versuche zu vielfältigen Themen.



Frühjahrsbonitur mit Fachexperten bei Rapsversuchen (10. März 2022). bwsb

### Immer dabei: Pflanzenbauversuche und Zwischenfrucht

Schwerpunktmäßig ist die BWSB ihrem Beratungsumfang treu geblieben und hat etliche Versuche zu „Zwischenfrucht“, „Düngung“ und „Pflanzenschutz“ angelegt.

Sei es die Möglichkeiten der Unkrautregulierung bei Mais (chemisch, mechanisch, gemischt) auszuprobieren, die Erfolge der Testung verschiedener Vor- und Nachauflaufvarianten von Raps herbiziden ohne Metaza- und Dimethachlor zu begutachten oder verschiedene Cultandüngungseinsätze bei Winterweizen und Mais auf ihre Wirkung zu überprüfen.

Altbewährte Zwischenfruchtgroßversuche bei landwirtschaftlichen Fachschulen oder der extensive Begrünungsanbau in vielen Varianten runden das bekannte Versuchsangebot ab. Aktuelle Brennpunkte bilden immer wieder die Grundfrage für die Versuchsplanung – so auch heuer bei den Begrünungspartnern, die in ihrer Mischungszusammensetzung und Vielfältigkeit speziell auf die Begrünungsvarianten des zukünftigen ÖPUL abgestimmt werden.

### Biologische Anliegen

Der Bio-Bereich bietet ebenfalls ein großes Spektrum an unterschiedlichsten Fragestellungen an: Leguminosenversuche (Impfmittel Lupine,

Schwefeldüngung zu Luzerne, Ackerbohnen etc.), Mulchsaaten und Hacktechniken zur Beikrautregulierung, Landeskörnermaissortenversuch, Sommerbraugerstenanbau im Herbst u.v.m.

Auch dem Untersaatgedanken in einigen ÖPUL-Maßnahmen wird mit verschiedenen Versuchen Rechnung getragen: Untersaaten im Körnermais oder in Leguminosen wurden bzw. werden angelegt.

### Moderne Technik

Die neue technische Unterstützung kann auch in der Forschung eingesetzt werden, zum Beispiel in der Anwendung von Düngungskarten, erstellt mittels „TerraZo“ mit gleichzeitiger Verwendung eines ISOBUS-gesteuerten Düngerstreuers.

Interessant werden auch erste Untersaatenexperimente mit Drohnenausschüttung zum Erosionsschutz bei Mais und eventuell Kürbis und als Zwischenfruchteinsaat bei Getreide.

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung informiert in den Arbeitskreisen, bei Veranstaltungen sowie via Facebook und Instagram immer wieder über die Fortschritte und Ergebnisse der Versuche. Bei Interesse werden auch Versuchsbesichtigungen angeboten.

- Weitere Informationen unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) oder telefonisch unter 050/6902-1426.

